

# PING PONG

Mitteilungsblatt  
des Hobby Centre Vienna

<http://www.hobbycentrevienna.wixsite.com/hobbycentrevienna>



FREIE PRESSE

ZVR-Zahl: 600632294

NUMMER 133

Als Manuskript gedruckt

SONDERNUMMER Juni 2017



## Hobby Centre Vienna

**Am 17. Juni 1992 wurde der Freizeitverein Hobby Centre Vienna bei der Vereinsbehörde Wien offiziell angemeldet.**

Im WTTV (Wiener Tischtennisverband) trat der neugegründete Verein die Rechtsnachfolge des SKV Globus-Volksstimme an.

Anfangs spielte der Verein noch in der Globus-Heimstätte im Speisesaal des Globus-Verlags.



Danach übersiedelte man in die UKJ-Halle in der Kirchstetterngasse (Unter der Kirche).



Zu dieser Zeit verfügte der HCV noch über eine Damen-Staatsliga A-Mannschaft und eine Herren-Wiener-Liga-Mannschaft. Bereits zu Globus-Zeiten gehörte der Verein zu den erfolgreichsten Nachwuchsklubs. Über zwanzig Mädchen erreichten zahlreiche Wiener- und österreichische Meistertitel. Auch mehrere Nationalteameinberufungen und die Teilnahme an den Jugendeuropameisterschaften durch Brigitte Atzinger unterstrichen die Bedeutung unseres Klubs.

Nach dem Wechsel in die UKJ-Halle trainierten sowohl Mädchen als auch Burschen in der Nachwuchssektion. Zwei unserer erfolgreichsten Nachwuchstalente, Claudia Dala (früher Kiss) und Martin Hülferding, sind auch 25 Jahre danach noch immer für unseren Verein ausgesprochen erfolgreich tätig.

Hatte niemand dem HCV nach seiner Gründung ein langes Überleben vorausgesagt, so konnte man doch trotz oft schwieriger Rahmenbedingungen immer wieder den „turn around“ schaffen.

Nach dem Tod von Vereinsgründer und Obmann Franz J. Klemetsch im Jahr 2005 übernahm ein Führungstrio unter Marcus Patzak, Traude Klemetsch und Siegfried A. Klemetsch die Vereinsführung. Im Jahr 2015 stießen Claudia Dala und Martin Hülferding in diese Führungsriege hinzu.

Als Marcus Patzak als Obmann zurücktrat, übernahm Siegfried A. Klemetsch die Führung des HCV mit Dezember 2016.

Auch nach dem Verkauf der Kirche Neulerchenfeld und dem Verlust der TT-Halle fand man mit dem TTC Spar einen neuen Partner und gründete die Spielgemeinschaft TTC Spar Hobby Centre Vienna.

Beide Vereine blieben somit selbständig, kooperieren aber im Rahmen des WTTV. Auch nach 25 Jahren ist der HCV sehr aktiv und voller Tatendrang.

## **Ping Pong-Interview mit dem Gründungsmitglied und Obmann des HCV Siegfried A. Klemetsch, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums.**

### **PP: Kurz vor dem 25-jährigen Jubiläum wurdest du zum Obmann gewählt. Was sagst du dazu?**

Es ist natürlich eine ganz besondere Ehre, Obmann des HCV zu sein. Doch man darf diesen Titel, unter Anführungszeichen, nicht überbewerten. Der HCV wird seit jeher von einem Kollektiv geführt und das ist gut so. Der Obmann hat nur dann die Entscheidungsgewalt, wenn es zu einer Pattstellung im Vorstand kommt.

### **PP: Du hast in den letzten Jahren einige jüngere Funktionäre wie Claudia Dala, Martin Hülferting oder Stefan Stagl in den Vorstand geholt. Warum?**

Martin und Claudia sind bereits seit ihrem 9. Lebensjahr Mitglied bei Globus bzw. beim HCV. Claudia mit Unterbrechung. Beide haben große sportliche Verdienste für den Verein erreicht. Mit Stefan ist ein junger engagierter Mann hinzu gekommen. Früher oder später müssen Jüngere in die Verantwortung genommen werden.

### **PP: Siegfried! 25 Jahre sind vergangen. Vieles hat sich beim HCV getan. Wie fällt deine Bilanz aus?**

Es ist eine durchwegs positive Bilanz. Durch die tolle Vorarbeit im Vorgängerverein Globus-Volksstimme konnte eine funktionierende Struktur, starke Spieler und entsprechende Mannschaften übernommen werden. Das war wichtig für einen guten Start. Natürlich waren die Voraussetzungen für einen neuen Verein ohne den Background eines Betriebes wie den Globus-Verlag im Hintergrund ungleich schwerer. Trotzdem hatte der Verein nie größere Probleme und war sportlich immer auf einem hohen Level.

Einzig die Hallensituation in Wien ist wirklich problematisch. Dieses Kapitel ist eine Schande für die Politik der Stadt. Hier gehört viel mehr getan. Wenn hier weiterhin Stillstand in der Politik herrscht, wird das Sterben der Sportvereine weitergehen. Das wiederum bedeutet, dass den Jugendlichen wichtige Perspektiven genommen werden. Anstatt vor den Computer zu sitzen, mit dem Handy zu spielen oder auf der Strasse rumzulungern, sollten junge Menschen das Angebot diverser Sportvereine nutzen können. Dafür muss aber eine bessere Infrastruktur für die Vereine geschaffen werden.

### **PP: Sportlich konnte man allerdings die Höchstleistungen wie Damen-Staatsliga und Herren-Wiener-Liga nicht mehr erreichen.**

Das ist nur teilweise richtig. Auch beim HCV spielte man in der Kirchstetterngasse Damen A-Liga und Herren-Wiener Liga. Richtig ist allerdings dass es schwer ist, dieses hohe Niveau auf Jahre zu halten. Es ist schon ein Unterschied, ob man ein Sportbudget durch eine Firma erhält, ohne Miete, Stromkosten etc. oder ob man sich das alles selbst finanzieren muss. Sponsoren aufzutreiben ist gerade in der Großstadt fast unmöglich und der laufende Spielbetrieb kostet viel Geld. Viele, noch größere Vereine wie der HCV, haben neue Lösungen gesucht, um an der Spitze mithalten zu können. Ich erinnere nur an TTC FLötzersteig und an den Wiener Sportclub, die mit einer Spielgemeinschaft Nachwuchsarbeit und Spitzensport sicherstellen wollen.

### **PP: Beim HCV wurde besonders unter Langzeitobmann Franz J. Klemetsch neben dem sportlichen auch auf den menschlichen Aspekt sehr viel Wert gelegt.**

Das ist richtig und für uns bis heute ganz ganz wichtig. Eine Spielerin, ein Spieler kann noch so gut sein, wenn er menschlich nicht in den Verein passt, ist er kein Thema für uns. Ich kann natürlich nicht von jedem Mitglied erwarten, dass er sich nach dem Spiel gemütlich mit den Kollegen zusammensetzt, auch wenn das in vielen Mannschaften wirklich gut funktioniert. Aber ich kann von jedem Vereinsmitglied sportlich faires Verhalten, Solidarität dem Verein und den Sportskollegen gegenüber verlangen. Es ist eine Frage von Respekt. Wer diesen Respekt seinen Kolleginnen und Kollegen gegenüber nicht aufbringt, hat in unserer Gemeinschaft keinen Platz.

### **PP: Gab es auch schon Fälle wo man regieren musste?**

Ja, die gab es. So haben wir einen Spieler nicht aufgenommen, der immer wieder bei Spielen durch Disziplinlosigkeit unangenehm auffiel. Auch Spieler, deren Solidarität dort endet, wo ihre eigenen Bedürfnisse wichtiger sind, haben in unseren Reihen nichts verloren. Ein Zeichen der Verbundenheit mit dem Verein ist es zum Beispiel, das Vereinsleibchen bei Meisterschaftsspielen zu tragen. Das ist auch verpflichtend. Wer dagegen verstößt muss mit Konsequenzen rechnen.

### **PP: Die Generali-Vesicherung spielte fast 20 Jahre mit dem HCV. Nun ist sie nach Kaisermühlen gewechselt. Was sagen sie dazu?**

Ich bedauere das wirklich sehr. Es war immer eine gute Zusammenarbeit vorhanden. Beide Seiten denke ich profitierten von dieser Kooperation. Ich verstehe allerdings auch das Argument der Generali. Früher spielten sie mit uns gemeinsam in der UKJ-Halle auf 4 Tischen. Heute ist das nicht mehr möglich und die Mannschaften sind aufgeteilt. Das Vereinsgefüge, das Miteinander ist nicht mehr vorhanden. Da kann Kaisermühlen mehr bieten. Ich kann den Freunden von Generali nur alles Gute wünschen und mich für die tollen gemeinsamen Jahre bedanken.

**PP: Der HCV ist nun seit einigen Jahren in einer Spielgemeinschaft mit dem TTC Spar. Wie stellst du dir hier die Zukunft vor?**

Die Spielgemeinschaft hat beiden Vereinen viel gebracht. Gemeinsame Ressourcen können genutzt werden. Es ist allerdings wichtig in der Zukunft die Zusammenarbeit noch mehr zu intensivieren und zu versuchen, neue sympathische Spielerinnen und Spieler für die Spielgemeinschaft zu gewinnen.

Wichtig wird es sein, dass beide Vereine auf Augenhöhe zusammenarbeiten, um die sich bietenden Chancen zu nutzen. Ein erster wichtiger Schritt wurde heuer bei der Mannschaftszusammensetzung bereits gesetzt.

**PP: Und beide Vereine bleiben eigenständig oder denkst du über eine Fusion nach?**

Die Eigenständigkeit ist beiden Vereinen wichtig. Beide Vereine haben eine lange Tradition und wollen diese Tradition auch fortsetzen. Fusionen haben in der Vergangenheit nichts positives bewirkt. Einige Vereine verschwanden komplett. Viele Möglichkeiten, die eine Spielgemeinschaft mit zwei Vereinen bietet, können nach einer Fusion nicht mehr genutzt werden. Das kann keinesfalls das Ziel sein. Der HCV wird auch weiterhin versuchen, seinen Weg mit Partnern und Freunden, die ihn unterstützen, zu gehen. Eigenständig und verantwortungsvoll.

**PP: Wie sehen deine persönlichen Pläne im Rahmen des Vereines aus?**

Ich werde meine Kraft für den Verein solange einbringen, solange es notwendig ist bzw. gewünscht wird. Als Gründungsmitglied des HCV nehme ich mir ebenso wie meine Mutter das Recht heraus, auch in späteren Jahren meine Meinung, die, wie man weiß nicht immer jeden schmeckt, kund zu tun bzw. Kritik zu äußern und notfalls auch die Reissleine zu ziehen.

Als Obmann des HCV gibt es jedenfalls in den nächsten Jahren noch viel für mich zu tun. Ich habe allerdings das große Glück, von einem tollen Team im Vorstand unterstützt zu werden. So sollten die anfallenden Aufgaben auch lösbar sein.

Sportlich werde ich sicher noch einige Jahre an der Platte stehen. Solange mein doch etwas rampuniertes Knie mitspielt, ist Bewegung ganz wichtig. Der laufende Wettkampf im Meisterschaftsbetrieb gehört einfach dazu.

**PP: Danke für die ausführliche Stellungnahme und viel Erfolg für die Zukunft.**

## Der HCV- Vereinsvorstand

<p><b>Engerer Vorstand:</b></p> <p><b>Obmann</b></p>  <p><b>Siegfried A. Klemetsch</b> Mobil: 0676/6462560 <a href="mailto:siegfried.klemetsch@gmx.at">siegfried.klemetsch@gmx.at</a></p>	<p><b>Obmann-Stellvertreter</b></p>  <p><b>Martin Hülferding</b> <a href="mailto:h.martin@live.at">h.martin@live.at</a></p>	<p><b>Obmann- und Kassier-Stellvertreter</b></p>  <p><b>Claudia Dala</b> <a href="mailto:claudia.dala@gmx.at">claudia.dala@gmx.at</a></p>	<p><b>Kassier- und Ehrenobmann</b></p>  <p><b>Traude Klemetsch</b> <a href="mailto:hc.albatros@chello.at">hc.albatros@chello.at</a></p>
<p><b>Erweiterter Vorstand:</b></p> <p><b>Schriftführer</b></p>  <p><b>Stefan Stagl</b> <a href="mailto:Stefan.stagl@gmail.com">Stefan.stagl@gmail.com</a></p>	<p><b>Sektion Spiel &amp; Fun</b></p>  <p><b>Otmar Haneder</b> <a href="mailto:Otmar.Haneder@ing-diba.at">Otmar.Haneder@ing-diba.at</a></p>	<p><b>Spielervertreter</b></p>  <p><b>Marek Szorc</b> <a href="mailto:columb@chello.at">columb@chello.at</a></p>	<p><b>Beirat:</b></p> <p>Pia Paolini</p> <p>Linde Lang</p> <p>Thomas Tobolski</p> <p>Michael Plocar</p> <p>Florian Sticha</p>

## SPENDE für KUBA

## SOLIDARITÄT MIT KUBA

Im Rahmen der 25-Jahre-HCV-Feier wird es auch eine Spendenaktion für Projekte in Kuba geben. Es gibt „Cuba Libre“ zum Preis von EUR 1,50 sowie eine Spendenbox. Die kompletten Einnahmen für Cuba Libre und die Einnahmen aus der Spendenbox werden der Österreichisch-Kubanischen-Gesellschaft (ÖKG) zur Weiterleitung und Unterstützung der Projekte in Kuba übergeben.



Informationen zum Netzwerk für Cuba: <https://redcuba.wordpress.com/oekg/>



## Wir suchen Sponsoren:

Es besteht die Möglichkeit, einen Link und Werbung auf unserer neuen Homepage [www.hobbycentrevienna.wixsite.com/hobbycentrevienna](http://www.hobbycentrevienna.wixsite.com/hobbycentrevienna) zu installieren.

Weiters gibt es die Möglichkeit für Werbung in Bufferraum, in unserer Vereinszeitung PING PONG oder auf den Spielberichten.

Diesbezügliche Anfragen bitte an: [siegfried.klemetsch@gmx.at](mailto:siegfried.klemetsch@gmx.at)

## Unsere Sponsoren:



1080 Wien, Josefstädter Straße 58      Telefon: 01/ 409 30 17  
Fax: 01/ 409 30 18      E-Mail: [office@reisekoenig.at](mailto:office@reisekoenig.at)  
[www.reisekoenig.at](http://www.reisekoenig.at)      oder      [www.die-reiseexperten.wg.am](http://www.die-reiseexperten.wg.am)

Der HCV dankt der Firma Reisekönig, die es ermöglicht Drucksorten und Kopien (Spielberichte, Spielpläne, Vereinszeitung etc.) kostenfrei zu erstellen.